



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

Arbeitsgruppe Bewertung

Protokoll der 18. Sitzung vom Mittwoch, 10. Mai 2017 im Staatsarchiv Aargau

Anwesend: Thomas Neukom (Präsident, StAZH), Jérôme Guisolan (ACV), André Heinzer (StALU), Marc Hofer (SAOL), Marcel Müller (StASG), Stefan Boller (StABE), Daniel Schwane (StAAG), Franziska Brunner (BAR), Caroline Vetsch (StaU), André Buob (StABS)

Entschuldigt: -

1. Begrüssung, Übernahme des Protokolls

Thomas Neukom begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Protokoll übernimmt André Buob.

2. Protokoll der 17. Sitzung vom 23. November 2016 in Bern

Das Protokoll wird genehmigt und der Verfasserin Caroline Vetsch für die geleistete Arbeit gedankt.

3. Personelles

Jerôme Guisolan tritt nach 9 Jahren als Mitglied der AG Bewertung zurück. Er war seit der Gründung der AG Bewertung dabei. Herzlichen Dank an Jerôme. Thomas Neukom übergibt als Präsent einen Deutschweizer Wein.

Mit dem Rücktritt von Jerôme Guisolan ist die Westschweiz nun nicht mehr in der AG Bewertung vertreten. Anfragen bei den Staatsarchiven Waadt, Genf und Wallis sowie auch bei einigen Privatarchiven blieben erfolglos, da viele Archive bereits in anderen AGs vertreten sind.

Thomas Neukom richtet den Aufruf an alle, um sich umzuhören, ob es weitere interessierte gibt, welche in der AG Bewertung mitarbeiten möchten.

Das Staatsarchiv Tessin hat in Aussicht gestellt, dass es ab November 2017 eventuell möglich ist, aus seinen Reihen ein Mitglied zu stellen.

4. Mitteilungen

Die jährliche Sitzung des VSA-Vorstands mit den Präsidenten der AGs hat am 9. Mai 2017 stattgefunden, u.a. zu folgenden Themen:

- Der Twitter-Account des VSA soll belebt werden. Die Präsidenten der AGs erhalten Zugang zum Account und werden aufgefordert, diesen rege zu benutzen (eine Checkliste zur Benutzung ist vorhanden). Aus Sicht der AG Bewertung soll Twitter eher niederschwellig benutzt werden, vor allem um auf neue Produkte hinzuweisen.
- Beginn der Überarbeitung der Mandate der AGs. Die Mandate werden durch Daniela Walker geprüft. Die Aufgaben an die AGs werden noch konkreter formuliert werden. Das Mandat der

AG Bewertung ist bereits sehr klar formuliert.

- Kulturerbejahr 2018: Bis anhin sind noch keine Projekte definiert, es ist aber anzunehmen, dass der Fokus auf „Gebautem“ liegen wird. Der VSA überlegt sich eine mögliche Beteiligungsform, eventuell im Setzen eines Kontrapunktes mit dem Thema „Archiv als Gestalter von Kulturerbe (vernichten von Kassationsgut)“. Eventuell könnte das Thema Kulturerbe in die Fachtagung Bewertung eingebettet werden, da sonst aus organisatorischen Gründen eine alleinstehende Tagung zum Thema Kulturerbe nicht möglich ist.

5. Organisation VSA-Fachtagung 2018

Grundlagen zur Diskussion liefert das Protokoll der Organisationsgruppe vom 29. März 2017.

- Allgemeine Diskussion zur Fachtagung:
 - Die Zielgruppe könnte über Historiker hinaus erweitert werden (Wissenschaft, Amtsstellen, Denkmalpflege, Betroffene, besondere Nutzergruppen wie Journalisten, allgemein der Bürger). Die Fachtagung ist aber für Archivare konzipiert.
 - Ziel der Fachtagung sollte sein, dass die Beiträge in einem Verhältnis von 50:50 von Forschern und Archivaren stammen
 - Das Thema der Bewertung sollte möglichst breit abgestützt werden. Mit dem Konzept der partizipativen Bewertung kann diskutiert werden wer an einem Entscheid beteiligt ist, wann der Entscheid gefällt wird, und wie die Tatsache gewertet wird, dass in vielen neueren Archivgesetzen der definitive Bewertungsentscheid bei den Archiven liegt.
 - Es sollte darauf geachtet werden, dass die Themen kontrovers diskutiert werden können.
- Feedback zu den vorgeschlagenen Themen:
 - Als entscheidender Punkt wird das Thema Nr. 4 betrachtet (Macht/Ohnmacht der Archive bei der Bewertung und Überlieferungsbildung). Daraus resultierende Fragestellungen und Behauptungen: Wie gehen die Archive mit ihrer Macht um (wird sie genutzt), welche Orientierungspunkte, Richtlinien und Gesetzesvorlagen bestehen? Die Macht liegt auf Seite der Wissenschaft, da die Resultate durch die Wissenschaft zusammengetragen werden.
 - Ebenfalls können die Themen Nr. 5 (Verzerren starke Eingriffe bei der Bewertung den Überrest-Charakter der Quellen?), Nr. 10 (Potenzial und Grenzen der partizipativen Bewertung?) und Nr. 11 (Wie können Archive auswertungsoffen/auswertungsneutral bewerten?) unter dem Thema 4 angesprochen werden.
- Einführung ins Thema (Keynote 1 und 2):
 - Ein Grundlevel zum Thema Bewertung wird vorausgesetzt, es soll sich um keine Präsentation zum Thema Bewertung handeln.
 - Wichtig ist, dass das Publikum von Beginn weg interessiert ist und nicht mit „Altbekanntem“ gelangweilt wird.
- Weiteres Vorgehen:
 - Programm wird durch Organisationsgruppe konkretisiert.
 - Konkrete Suche nach Referenten (Hauptaugenmerk auf Beschäftigung mit Beständen ab 1950er Jahre)
 - Die von Michi Blatter (Stadtarchiv Sursee) geäusserten Hinweise auf mögliche Referenten werden berücksichtigt
 - Die Resultate der Befragung einer Historikerin durch Caroline Vetsch werden durch die Organisationsgruppe eingearbeitet.

6. Projekte der Arbeitsgruppe

6.1. Bewertungsentscheide im Internet (A. Heinzer)

- Es konnte ein neuer Bewertungsentscheid von Caroline Vetsch hinzugefügt werden.
- Das auf der Webseite zur Verfügung stehende Webformular (ohne Rücksprache mit AG Bewertung durch Webmaster VSA geändert) soll nicht verwendet werden. André Heinzer wird Kontakt mit Webmaster aufnehmen und wieder das alte Wordformular auf der Webseite zur Verfügung stellen.
- Falls bei einem Bewertungsentscheid das Feld Bewertungsbegründung nicht ausgefüllt ist, wird André Heinzer künftig nachfragen (es wird verzichtet das Feld als Pflichtfeld zu bezeichnen).
- Wenn neue Bewertungsentscheide aufgeschaltet werden, sollte dies getwittert werden.
- Die Bewertungsentscheide des BAR werden im Juni durch den Webmaster aufgeschaltet, die Entscheide wurden durch Franziska Brunner aufgelistet.

- Zurzeit herrscht keine einheitliche Handhabung bei der Zuteilung der Sekretariate (Querschnittsaufgabe oder Fachthema Departement). André Heinzer wird einen Vorschlag zu den unklaren Positionen machen.
- Zum Teil werden die Abkürzungen der Archive nicht einheitlich verwendet (STAZH/StAZH). Es sollte die offizielle Bezeichnung verwendet werden (als Referenzen soll das HLS oder der Isil-Code herbeigezogen werden). Die Anpassungen werden durch André Heinzer vorgenommen.
- Die Konzepte zu Gemeindearchiven sollen neu auch bei den Bewertungsentscheiden aufgeführt werden, der Titel soll deshalb auf der Webseite auch in „Bewertungsentscheide und Konzepte“ geändert werden. Die Aufschaltung der Konzepte soll nach dem Umbau der Webseite des StAZH vorgenommen werden.

6.2. Gemeinsame Informationssysteme Bund/Kantone (T. Neukom)

- Ausstehend ist die Verlinkung der durch die KOST erarbeiteten Empfehlungen für einen Export von archivrelevanten Daten aus den in den Strassenverkehrsämtern verwalteten Fachapplikationen (ViaCar/CARI)
- Die KOST wird mit der AG Bewertung Kontakt aufnehmen betreffend übergreifender Systeme.

6.3. Publikation von Master-Arbeiten der (Fach-)Hochschulen auf der Website (A. Buob)

- Die Übersicht wurde mit den Abschlussarbeiten 2016 ergänzt und wird durch Thomas Neukom an den Webmaster weitergeleitet (Liste Stand 5.5.2017)
- Der Präsident der AG Zugang und Vermittlung möchte ein ähnliches Produkt erarbeiten, eventuell erfolgt eine Kontaktaufnahme mit André Buob.

6.4. Überprüfung von Koko-Papieren auf ihre Aktualität (F. Brunner)

- Die Übersetzung der Einleitung ins Französische wird durch das VSA-Sekretariat geleistet.
- Die neu überarbeiteten Papiere werden durch Franziska Brunner und Stefan Boller geprüft.
- Vollständig überarbeitet sind bisher 6 Papiere. Die Papiere sollen jeweils in 6er bis 10er Paketen an den Vorstand übergeben werden. Das erste Paket wird nun dem Vorstand zugestellt um einen ersten allgemeinen Eindruck des Vorstands abzuholen.
- Überblick über den Stand der Arbeiten: 23 sind erstellt, 8 in Redaktion, 19 zu bearbeiten, 7 zu besprechen und 6 zu verteilen.
- Papiere B6 (Swiss Medic) und C1 (SNF) werden zu einem späteren Zeitpunkt (durch BAR festzulegen) überarbeitet
- Papier B10 (Hochschulkonferenzen) kann gestrichen werden, nur Bund zuständig
- noch offene zum Verteilen: C2 (Medizinalpersonen), C4 (AHV/IV) noch pendent halten, C7 (Auslandschweizer) Zuständigkeit BAR, C14 (Invalidenfürsorge und –versicherung) im Zusammenhang mit C17 (Sozialversicherungen im Überblick) beschreiben.
- Die Beschreibungspapiere, welche noch aus internetfreier Zeit stammen, sollen nicht ersatzlos gestrichen werden, sondern sollen zu den zugehörigen Papieren verteilt werden, um vor allem die Veränderung der gesetzlichen Grundlagen zu dokumentieren. Bei der Überarbeitung sollen die alten Versionen ersetzt werden mit Übernahme der noch relevanten alten Angaben. Sollte festgestellt werden, dass Papiere nicht mehr relevante Themen behandeln, können diese Themen gestrichen werden, die aktuellen Papiere sollen den jetzigen Stand präsentieren und keine History liefern (diese kann im VSA-Archiv nachgelesen werden). Die Entscheide sollen nur noch neu vorhanden sein.
- Die Papiere der Gruppe C welche sich mit Sozialversicherungen beschäftigen werden mit dem Papier C17 ergänzt (durch Caroline Vetsch und Franziska Brunner)
- C19 (Lohn- und Erwerbsersatzordnung) noch keine Zuteilung
- G8 (Pflanzenschutz) wird durch Franziska Brunner bearbeitet.
- G12 (Getreideversorgung des Landes) kann gestrichen werden, die Organisation gibt es nicht mehr und wurde durch BAR übernommen.
- G15 (Rebbau) und G16 (Ackerbau, Förderung) sind noch nicht zugeteilt
- Die bereits überarbeiteten Papiere werden nochmals daraufhin überarbeitet, dass klare Formulierungen verwendet werden, keine kann Formulierungen sondern klare Empfehlungen.
- Die Überarbeitungen der Papiere sollen bis Ende September an Franziska Brunner und Stefan Boller zugestellt werden. Finale Versionen werden mit Frist an die gesamte AG Bewertung geschickt um eventuell noch kritische Punkte zu entdecken/klären.
- Nach Gutheissen der Papiere durch den VSA-Vorstand werden die Zusammenfassungen ins

Französische übersetzt.

6.5. Archivierung von Unterlagen der Regionalkonferenzen (T. Neukom)

- Die Vereinbarungen A 28 und A 30 werden mit den zusätzlichen ausführlichen Papieren unter Traktandum 6.4 „Überprüfung Koko-Papiere“ unter Priorität 1 durch Thomas Neukom bearbeitet.

6.6. Vormundschaftsakten (M. Hofer, D. Schwane)

- Eine Anreicherung des Papiers mit kantonalen Angaben zu Aargau und Bern werden noch vorgenommen. Auf dem Papier soll auch darauf hingewiesen werden, dass gemäss Gesetz zur Aufarbeitung Fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen bis 1981 ein Vernichtungsstopp verfügt wurde, welcher bis 10 Jahre nach der Auszahlung der Solidaritätsbeiträge gültig ist. In der Praxis werden aber vermutlich keine Vernichtungen stattfinden.

7. Archivierungsempfehlungen

7.1. Patientendossiers (A. Buob)

- Keine weiteren Aktivitäten.

7.2. Geoinformationsdaten (F. Brunner)

- Die KOST begleitet das Projekt zu Daten Amtlicher Vermessung. Es stellt sich die Frage, ob die AG Bewertung ein Papier erstellen soll oder ob die Bewertungsentscheide BAR und Resultate KOST Projekt ausreichen. Das Thema kann gestrichen werden, aber die Bewertung durch BAR-KOST soll im Auge behalten werden.

7.3. Zivilstandswesen (A. Heinzer)

- Keine weiteren Aktivitäten.

7.4. Abteilung Soziales in Gemeinden (C. Vetsch)

- In Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Zürich und dem Stadtarchiv Uster wurden zwei Papiere erarbeitet. Der Titel wurde abgeändert in Sozialwesen in Gemeinden. Die Konzepte erläutern die Aufgaben der Verwaltungsstelle. Zurzeit werden die Konzepte noch finalisiert.

8. Vorschläge für neue Themen

8.1. Aktualisierung des Themenkatalogs, Stand 7. Dezember 2016

- Allgemein: Der im Themenkatalog geführte Titel „Erarbeitung von Papieren aufgrund von Bewertungsprojekten in den Archiven“ soll analog der Traktandenliste Punkt 7 geändert werden in „Erarbeitung neuer Archivierungsempfehlungen“
- Das Thema Geodaten kann gestrichen werden
- Das Thema Überarbeitung der Papiere zu den Regionalkonferenzen kann gestrichen werden
- Das Thema Vormundschaftsakten wird bei den Projekten gestrichen und zu den Archivierungsempfehlungen verschoben (aus Traktandenliste 6.6 gestrichen und unter 7 eingefügt.)
- Das Thema Polizeiakten (Caroline Vetsch) wird nicht als neue Archivierungsempfehlung aufgenommen, sondern soll als Bewertungsentscheid aufbereitet werden.

9. Aufgaben- und Terminkalender

- Die nächste Sitzung der AG Bewertung findet am Mittwoch 29. November 2017 im Staatsarchiv Bern statt.

10. Varia

Termin Organisationsgruppe Fachtagung wird noch festgelegt.

Für das Protokoll: Basel, 23. August 2017, André Buob